**Zeitschrift:** Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz
**Band:** 5 (1925-1926)
**Heft:** 6

## Titelseiten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Rote Revue

## Sozialistische Monatsschrift

6. HEFT FEBRUAR 1926 V. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

## Unsere Kurse für Vertrauensleute.

Von Ernst Bütikofer, Bern.

Mit der Verbreitung sozialdemokratischer Ideen bis in die hintersten Bergtäler des Oberlandes und des Jura, mit dem Bodenfassen unserer Organisationen in fast allen größeren Dörfern des ganzen Berner Landes sind der Partei Pflichten erwachsen, die weit über das übliche Maß an Agitations- und Aufklärungsarbeit, wie sie das Parteileben sonst mit sich bringen, hinausgehen. Die Schwierigkeit, Sektionen lebensfähig zu erhalten, für deren Bestand nach allgemeiner Auffassung nur geringe Voraussetzungen vorhanden sind, ist oft größer als die Vornahme der Gründung. Am guten Willen, die Mitglieder beisammen zu behalten, sie zu Kämpfern und Agitatoren für unsere Sache zu erziehen, fehlt es sicher in den meisten Fällen nicht, wohl aber an der Möglichkeit, am Können, an den notwendigen Unterlagen, dieses Ziel zu verwirklichen. Diese Lücke kann nicht ausgefüllt werden durch Flugschriften, Zirkulare und gelegentliche Vorträge allein, hier muß systematische Arbeit geleistet werden, um unsern Vertrauensleuten in den Sektionen so weit möglich das notwendige Rüstzeug zu vermitteln.

Ein erster Schritt in dieser Richtung wurde von der kantonalbernischen Partei unternommen durch Herausgabe der Broschüre „Das Parteileben", die den Sektionen von der Gründung an bis zur Bildungsarbeit Anleitungen und Winke zur planmäßigen Arbeit geben sollte. Das Interesse, dem das Schriftchen überall begegnete, ließ uns hoffen, daß auch für weitere systematische Arbeit ein fruchtbarer Boden zu finden sei. Daher wurde beschlossen, jedes Jahr wenigstens einmal die Vertrauensleute zu Kursen zusammenzunehmen.

Der erste Versuch wurde im November 1924 gemacht. Die Agitations- und Amtsverbände wurden aufgefordert, die organisatorischen Vorkehren zu treffen, damit an drei bestimmten Sonntagvormittagen die Kurse durchgeführt werden konnten. Unsere Referenten wurden einen Monat vor Abhaltung der Kurse auf dem Wege der Umfrage um ihre Mitwirkung und um Uebernahme einzelner Sonntage oder ganzer Kurse ersucht. Erfreulicherweise gingen sehr